




Ausgezeichnet von der
Österreichischen UNESCO-Kommission

Auf Empfehlung des

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

**ÖSFK - Abteilung für Friedenspädagogik und schulisches
Konfliktmanagement**



in Kooperation mit
**Kinder- und Jugendanwaltschaft Burgenland &
Landesschulrat für Burgenland**

FRIEDENSWOCHEN am ÖSFK
Modellprogramm für 2 Tage – TEAM

(auf Wunsch kann auch ein anderes Modul als Schwerpunktthema gewählt werden)

ÖSFK – Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung
A-7461 Stadtschlaining, Austria
www.aspr.ac.at & www.friedenswochen.at

ERLÄUTERUNGEN:

Im Rahmen dieser Projektstage soll SchülerInnen altersadäquat ein Zugang zu ihren eigenen Gefühlen, zu den Themen Konflikt, gewaltfreie Konfliktlösung und Frieden vermittelt werden.

Modul 1 KONFLIKT:

Jeder kann wütend werden, das ist einfach. Aber wütend auf den Richtigen zu sein, im richtigen Maß, zur richtigen Zeit, zum richtigen Zweck und auf die richtige Art, das ist schwer". Zitat: Aristoteles

Auf der individuellen Ebene wird erarbeitet, was es heißt, einen „inneren Konflikt“ zu haben: Wie ist es, wenn ich mich traurig, frustriert, gewaltbereit fühle?

Anschließend wird eruiert, wie sich solch persönliche Konflikte auf die Außenwelt im Allgemeinen und die Klassengemeinschaft im Besonderen auswirken. Auch wird erklärt, dass Konflikte an sich nichts Negatives sind, sondern dass es auf die Art der Austragung bzw. Lösung ankommt, nämlich *gewaltfrei!*

Nach Erhebung des Ist-Zustandes der Klassengemeinschaft mit seinen positiven und negativen Aspekten werden die negativen Aspekte besonders beleuchtet und gemeinsam Lösungsvorschläge für eine Verbesserung des Klassenklimas erarbeitet und präsentiert – nach dem Motto: ein „guter“ Umgang mit Konflikten für ein noch besseres Miteinander.

Modul 5 TEAM:

Zu einander Brücken bauen, gemeinsam Hindernisse überwinden – im tatsächlichen und im übertragenen Sinne, das steht hinter Outdoorpädagogik. Die Übungen sind originell, phantasievoll, unterhaltsam, interaktiv und v.a. sinnvoll. Spielerisch machen sie das Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ zum Erlebnis. Ziel der Übungen ist es, die Teamfähigkeit der Gruppe zu stärken. Selbst- und Fremdwahrnehmung werden aktiviert und kooperatives Verhalten wird intuitiv gefördert. Dabei gilt es, auch individuelle Grenzen zu erkennen und Selbstüberwindung zu erfahren. Gemeinsame Erfolgserlebnisse stärken das Gruppengefühl nachhaltig (*Teambuilding*).

ACHTUNG: Obwohl die Übungen wie lustige Spielchen anmuten, steht dahinter doch ein klares pädagogisches Konzept, das erst durch die intensive Gruppenreflexion des Erlebten nach jeder Übung komplettiert wird (markanter Unterschied zu Outdoortraining!). Nur so können der bestmögliche Lernerfolg sowie erfolgreiches Teambuilding nachhaltig erzielt und die Gruppe in ihrem Miteinander gestärkt werden.

REFERENTINNEN:

Dipl. und eingetragene MediatorInnen

Dipl. OutdoorpädagogInnen

* Die Inhalte werden analog zu den Bedürfnissen der Gruppe vor Ort ausgewählt. Die Auflistung möglicher Lernziele im Programm soll als Information dienen – jedoch müssen nicht alle Lernziele zwingend bearbeitet werden, wenn in der Gruppe kein Bedarf danach besteht. Die Entscheidung darüber liegt bei den ExpertInnen.

Tag 1		
Zeit & Ort	Modul	Inhalte
<p>Ca. 10:30 <i>(je nach Ankunftszeit)</i></p>	<p>Ankunft – Check-in - Begrüßung</p> <p>Modul 1: KONFLIKT K - lassengemeinschaft O - rientierung N - eutralität F - reundschaft L - ösungsorientierung I - ch-Du-Wir-Ich K - ommunikation T - eamfähigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ich – Du – Wir – Ich • Nach dem Motto: Ein „guter“ Umgang mit Konflikten für ein noch besseres Miteinander. Konfliktkompetenz und Konfliktfähigkeit mit sich und anderen erleben.
<p>12:00 – 14:00</p>	<p><i>Gemeinsames Mittagessen & Mittagspause</i></p>	
<p>14:00 – 17:00</p>	<p>Modul 1: KONFLIKT K - lassengemeinschaft O - rientierung N - eutralität F - reundschaft L - ösungsorientierung I - ch-Du-Wir-Ich K - ommunikation T - eamfähigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ich – Du – Wir – Ich • Nach dem Motto: Ein „guter“ Umgang mit Konflikten für ein noch besseres Miteinander. Konfliktkompetenz und Konfliktfähigkeit mit sich und anderen erleben.
<p>18:00 – 19:00</p>	<p><i>Abendessen</i></p>	

* Die Inhalte werden analog zu den Bedürfnissen der Gruppe vor Ort ausgewählt. Die Auflistung möglicher Lernziele im Programm soll als Information dienen – jedoch müssen nicht alle Lernziele zwingend bearbeitet werden, wenn in der Gruppe kein Bedarf danach besteht. Die Entscheidung darüber liegt bei den ExpertInnen.

<p>19:00 – 22:00</p>	<p>Modul 5: TEAM T - ransparenz E - mpathie A - benteuer M - iteinander</p> <p><i>Falls gewünscht, gleichzeitig:</i> Systemisches Kompetenztraining für BegleitlehrerInnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Out-/Indoor • Selbst- und Fremdwahrnehmung aktivieren sowie kooperatives Verhalten erlernen. • Eigene Grenzen durch erlebnispädagogische Übungen in der Natur erfahren und reflektieren. • Die Teamfähigkeit der Gruppe stärken. • Hintergrundinformationen (Methoden und Ziele) zum Konfliktmodul der SchülerInnen • Vermitteln von wissenschaftliche Grundlagen der Methoden • Vermitteln von Techniken, die weiterführend in der Klasse angewendet werden können. • Kompetenz der LehrerInnen im Umgang mit Konflikten und kooperative Kommunikation wird erhöht.
<p>Tag 2</p>		
<p>9:00 – 12:00</p>	<p>Modul 1: KONFLIKT: K - lassengemeinschaft O - rientierung N - eutralität F - reundschaft L - ösungsorientierung I - ch-Du-Wir-Ich K - ommunikation T - eamfähigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ich – Du – Wir – Ich • Nach dem Motto: Ein „guter“ Umgang mit Konflikten für ein noch besseres Miteinander. Konfliktkompetenz und Konfliktfähigkeit mit sich und anderen erleben.
<p>12:00 – 13:00</p>	<p><i>Gemeinsames Mittagessen & Mittagspause</i></p>	

* Die Inhalte werden analog zu den Bedürfnissen der Gruppe vor Ort ausgewählt. Die Auflistung möglicher Lernziele im Programm soll als Information dienen – jedoch müssen nicht alle Lernziele zwingend bearbeitet werden, wenn in der Gruppe kein Bedarf danach besteht. Die Entscheidung darüber liegt bei den ExpertInnen.

<p>13:00 – 16:00</p>	<p>Modul 5: TEAM T - ransparenz E - mpathie A - benteuer M - iteinander</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Out-/Indoor • Selbst- und Fremdwahrnehmung aktivieren sowie kooperatives Verhalten erlernen. • Eigene Grenzen durch erlebnispädagogische Übungen in der Natur erfahren und reflektieren. • Die Teamfähigkeit der Gruppe stärken.
	<p>Abreise</p>	

* Die Inhalte werden analog zu den Bedürfnissen der Gruppe vor Ort ausgewählt. Die Auflistung möglicher Lernziele im Programm soll als Information dienen – jedoch müssen nicht alle Lernziele zwingend bearbeitet werden, wenn in der Gruppe kein Bedarf danach besteht. Die Entscheidung darüber liegt bei den ExpertInnen.